

# „Bürgermeister muss sich als Bindeglied verstehen“

**BZ-FRAGEBOGEN AN DIE GOTTENHEIMER BÜRGERMEISTERKANDIDATEN: Johannes Baumgärtner, Buchbindermeister aus March**

**GOTTENHEIM.** Am 25. Juli können die Gottenheimer ihren Bürgermeister wählen. Damit sie sich ein Bild über die Kandidaten machen können, hat die Badische Zeitung allen Bewerbern einen Fragebogen zu ihren Vorstellungen über den Bürgermeisterposten zukommen lassen. Dauerbewerber Werner Tereba hat nicht geantwortet.

**BZ:** Bitte stellen Sie sich kurz vor.

**Baumgärtner:** Johannes Baumgärtner, 41 Jahre, verheiratet, katholisch, zwei Kinder. Nach der Ausbildung zum Buchbindermeister und Buchrestaurator, folgten Weiterbildungen in Marketing und Betriebswirtschaft. In Leitungspositionen der Graphischen Industrie hat Baumgärtner die Verantwortung für Menschen und Budgets übernommen. Als selbständiger Berater ist er in den Unternehmen der Graphischen Industrie unterwegs. Seit fünf Jahren ist Baumgärtner als Ortschaftsratsrat und stellvertretender Ortsvorsteher von Buchheim und im Gemeinderat March aktiv. In der zurückliegenden Kommunalwahl im Juni

wurde seine ehrenamtliche Arbeit mit einem hohen Vertrauensbeweis erneut bestätigt. Sein politisches Engagement gilt absolut den Menschen dieser Raumschaft.

**BZ:** Warum wollen Sie Bürgermeister in Gottenheim werden?

**Baumgärtner:** Weil ich mich mit den Menschen dieser Raumschaft verbunden fühle. Mein Zuhause ist nun mal diese Region. Zuhause ist man dort, wo man sich wohl fühlt und gerne einbringt. Und mittlerweile gewachsen für das Amt des Bürgermeisters hier in unserer Region. Für Gottenheim habe ich Herz und Hand.

**BZ:** Die finanzielle Situation der Kommunen ist sehr angespannt. Wie möchten Sie die angespannte Situation Gottenheims verbessern?

**Baumgärtner:** Alle Gemeinden haben mittlerweile sparsame Haushalte zu führen. In Zusammenwirken mit allen politischen Kräften des Gemeinderates bin ich der festen Überzeugung, optimale Lösungen zu kreieren.

**BZ:** Was würde unter Bürgermeister Baum-



**Johannes Baumgärtner**

FOTO: PRIVAT

**gärtner in Gottenheim besser werden?**

**Baumgärtner:** Es steht mir nicht an die Arbeit des verdienten Bürgermeisters Schwenninger zu kritisieren. Ich werde mich bemühen, das Amt des Bürgermeisters auch parteiübergreifend und zum Wohle aller auszuführen.

**BZ:** Warum sollten die Gottenheimer Sie

*zu ihrem neuen Bürgermeister wählen?*

**Baumgärtner:** Weil ich mich mit ganzem Engagement zum Wohle der Bürger von Gottenheim einsetzen werde. Die Gemeinde kommt heutzutage einem Wirtschaftsunternehmen gleich. In meiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit in verschiedenen leitenden Positionen in Wirtschaftsunternehmen und die kommunalpolitischen Erfahrungen als Ortschaft und Gemeinderat bringe ich die Voraussetzungen für das Amt des Bürgermeisters mit. Ein Bürgermeister muss sich als Bindeglied zwischen Kirche, Vereinen und Verbänden, wie Alten- und Jugendwerk verstehen. Der ehrenamtliche Einsatz von Mitbürgerinnen und Mitbürger ist sehr hoch einzuschätzen. Es müssen Visionen entwickelt, Ideen und Vorstellungen konkretisiert und zusammen mit dem Gemeinderat diskutiert und umgesetzt werden. Das Geschaffene gilt es zu erhalten, bewahren und auszubauen. Alle Entscheidungen dürfen das Ortsbild und den ländlich-dörflichen Charakter nur positiv begleiten.